

Herausforderungen auf dem Behandlungsweg und Präferenzen von Menschen mit Lungenkrebs in Europa

Unterstützung auf dem Behandlungsweg

35,4%

Gaben an, dass ihre allgemeinen Bedürfnisse nicht ausreichend berücksichtigt wurden

Bereiche, die von Ärzten und Pflegepersonal nicht ausreichend berücksichtigt werden:



52,5%
EMOTIONAL



39,7%
KÖRPERLICH



31,3%
SOZIAL

Größte Beschwerden auf dem Behandlungsweg



Chirurgischer

47,5%
Ängste vor der Operation

44,9%
Schmerz



Strahlentherapie

45,8%
Schwäche / Müdigkeit

29,8%
Stress und Ängste während der Strahlentherapie



Pharmakotherapie

72,0%
Schwäche / Müdigkeit

33,6%
Schwindel / Übelkeit

Prioritäten während und nach der Behandlung



Beratung zur Verringerung des Risikos von Komplikationen



Unterstützung bei Eintreten von Nebenwirkungen (insbesondere Schmerzbehandlung)



Überweisung an Angehörige anderer Gesundheitsberufe (62,2%)



Aufklärung über Selbstmanagement (58,8%)



Verbesserung der Erreichbarkeit von Ärzten und Pflegern (43,7%)



erklären, dass Ärzte und Pflegepersonal Patienten vor Beginn der Behandlung über Unterstützungangebote informieren sollten

Wie kann man die Kommunikation verbessern?



44,1%
Kontakt zu spezialisiertem Pflegepersonal



43,9%
Mehr verfügbare Zeit im Arztgespräch

HANDLUNGSAUFRUF



- Implementierung schneller Überweisungswege, um die Zeit zwischen Diagnose und Behandlung für Menschen mit Verdacht auf Lungenkrebs zu verkürzen.
- Entwicklung gezielter Screening-Programme, um eine frühere Diagnose von Lungenkrebs zu ermöglichen.
- Bereitstellung von mehr Informationen für Lungenkrebspatienten, um eine gemeinsame Entscheidungsfindung zu ermöglichen und ihre Lebensqualität zu verbessern.

METHODIK

Die Antworten basieren auf einer Umfrage, bestehend aus 47 Fragen (05.03.2021–07.10.2021; n=991). Diese Umfrage stand Menschen offen, bei denen in der Europäischen Region der WHO Lungenkrebs diagnostiziert wurde. Der vollständige Bericht kann hier abgerufen werden: www.lungcancereurope.eu

Nehmen Sie Kontakt auf